



# Sammlung Theaterzettel

## Die Walküre.

**Röhr, Hugo**

**1895-02-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. Februar 1895.

58. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Siegmund . . . . .	Herr Kraus.	Gerhilde,	Frl. Level.
Hunding . . . . .	Herr Marx.	Ortlinde,	Frl. Wagner.
Wotan . . . . .	Herr Döring.	Waltraute,	Frl. Nagel.
Sieglinde . . . . .	Frl. Heindl.	Schwertleite,	Frau Loberg.
Brünnhilde . . . . .	Frl. Tracema.	Helmwige,	Frl. Tobis.
Fricka . . . . .	Frau Seubert.	Siegrune,	Frl. Schubert.
		Grimgarde,	Frau Schilling.
		Wohweife,	Frl. Schelly.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteines“).

Dauer des ersten Zwischenacts 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Dichtung ist beim Portier, am Biosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Begen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 3.50 per Platz.
Barterloge . . . . .	Mt. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— „ „
Loge I. Rang . . . . .	4.50 „ „	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 „ „
Loge II. Rang (4 Plätze) . . . . .	2.50 „ „	2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze im Parquet . . . . .	4.— „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sichplatz im Parquet . . . . .	3.— „ „
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	5.50 „ „	Barterre . . . . .	2.— „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.— „ „	Proscaunungs-Loge III. Rang . . . . .	1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	1.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Gallerie . . . . .	—50 „ „
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— „ „		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederseits bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 5
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 3
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens 11 Uhr ab.

Montag, den 18. Februar 1895. 60. Vorstellung Abom. A.

Gastspiel der Frau Auguste Prasch-Grevenberg, Ehrenmitglied des Herzogl. Hoftheaters in Weiningen.

## Verbotene Früchte.

Auftspiel in 3 Aufzügen. Nach einem Zwischenpiel des Cervantes von Emil Gött.

Vorher:

## Gewitterschauer.

Auftspiel in einem Akt von E. Bülleron. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Dora Duncker.

Anfang 7 Uhr.